

**Im Einsatz für die Artenvielfalt:
Motorenhersteller ROTEK gestaltet
Firmengelände neu und nachhaltig**



**ORTE DER
BIOLOGISCHEN VIELFALT**

BUND verleiht ROTEK die Auszeichnung „Orte der biologischen Vielfalt“

Bremen/Bremerhaven, 25.06.2020 Es summt und brummt in Bremerhaven bei ROTEK: Das liegt zum einen an den hocheffizienten Kleinmotoren, die dort seit zwanzig Jahren produziert werden, zum anderen an der Wildblumenwiese vor dem Haus, den Bienenstöcken auf dem Dach und einigen weiteren Maßnahmen, die dem Erhalt der Artenvielfalt zu Gute kommen. Für dieses vorbildliche Engagement verleiht der BUND Bremen gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Netzwerks „Umwelt Unternehmen“ jetzt die Auszeichnung „Orte der biologischen Vielfalt“ an den Motorenhersteller.

Derzeit wird bei ROTEK noch kräftig gebuddelt und die letzten Sträucher werden gepflanzt. Für Rolf Treusch, Geschäftsführer von ROTEK, ist der Einsatz für mehr Biodiversität im gewerblichen Umfeld eine Selbstverständlichkeit, denn der Schutz von Umwelt und Natur ist per se in der Firmenphilosophie festgeschrieben. „Wir haben bereits Bienenstöcke auf unserem Hallendach, so ist es nur folgerichtig, auf dem gesamten Firmengelände Lebens- und Rückzugsorte für Vögel, Insekten und Kleintiere einzurichten. Damit stellen wir uns auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung für Mensch und Umwelt“, so der Geschäftsführer anlässlich der Übergabe der Auszeichnung „Orte der biologischen Vielfalt“ durch Christine Cramm, Vorsitzende des BUND Landesverbands Bremen. „Wir gratulieren ROTEK zum vorbildlichen ökologischen Engagement und zeichnen sie gerne als ‚Orte der biologischen Vielfalt‘ aus! Gerade in Gewerbegebieten wie diesem gibt es ein großes Potenzial zur Verbesserung der ökologischen Vielfalt an. Durch Entsiegelung von Flächen und insektenfreundliche Bepflanzung kann viel für eine intakte Natur erreicht werden. Insbesondere urbanes Grün ist notwendig und von zentraler Bedeutung, wenn es um nachhaltige Stadtentwicklung und den Erhalt der Artenvielfalt geht“, erläutert Christine Cramm.

Eine Expertin des BUND hatte gemeinsam mit Torsten Stadler, der die Kampagne „Orte der biologischen Vielfalt“ betreut, bereits im vergangenen Jahr Gebäude und Firmengrundstück unter die Lupe genommen und ihre Empfehlungen ausgesprochen. So wachsen dieses Jahr bei ROTEK Blumen und Gräser auf den Freiflächen und drei Apfelbäume bieten der Belegschaft künftig während der Erntezeit den gesunden Snack für zwischendurch. An der Ostseite zwischen Parkplatz und Gebäude entstanden bienenfreundliche Staudenbeete, die gleichermaßen einladend für Kunden wie für Insekten sind, und aufgrund ihrer unterschiedlichen Blütezeiten sowohl ein Raum- wie auch ein Nahrungsangebot für Insekten schaffen. Die Kosten für diese fachliche Beratung betragen 750 Euro. Firmen mit Sitz im Land Bremen, zahlen sogar nur 50 Prozent des Preises. „Die Entwicklungsvorschläge des BUND-Expertenteams lohnen sich für die Unternehmen und natürlich für die Natur“, berichtet Torsten Stadler von der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen aus Erfahrung. „Zwölf bebilderte ‚Handlungsempfehlungen biologische Vielfalt‘ stellen wir zudem auf unserer Website zur Information für interessierte Betriebe bereit.“ Darüber hinaus gibt der BUND Anregungen für zukünftige Planungen. So möchte ROTEK demnächst noch heimische Stauden in eine Fläche setzen sowie Rosmarinweide und Schmetterlingsflieder als Hecke an der Südseite des Grundstücks pflanzen. Der Heckenschnitt wird später dann geschichtet, damit am Ende eine Totholzhecke für Wild- und Kleintiere entsteht.

Über die Kampagne „Orte der biologischen Vielfalt“:

Die Bremer Umweltpartnerschaft – eine Aktivität der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen – hat 2012 „Orte der biologischen Vielfalt“ mit ihren Mitgliedsunternehmen ins Leben gerufen. Sie setzen mit der Kampagne ein Zeichen für den Erhalt der Artenvielfalt, die durch Verbau, Zersiedelung, Verkehr und Oberflächenversiegelung bedroht ist.

Mehr Infos zu ["Orte der biologischen Vielfalt"](#) .

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.